

Das Wohlstandsquintett

**Zur Messung des Wohlstands in
Deutschland und anderen früh
industrialisierten Ländern**

Pressegespräch
am 7. Februar 2012
in Berlin

Wohlstandsverständnis und -messung

Wohlstand wird in Deutschland und anderen früh industrialisierten Ländern noch immer vorrangig mit dem BIP gemessen, obwohl dieses gar nicht als Wohlstandsmaß konzipiert war.

Die Folge: Wohlstand wird in diesen Ländern weitgehend mit materiellem Wohlstand gleich gesetzt. Ökonomisches ist der entscheidende Maßstab für Erfolg und Misserfolg. Die Mehrung von Wirtschaftsgütern und kommerziellen Diensten ist zum wichtigsten Ziel dieser Länder geworden.

Doch Wohlstand umfasst auch die Befriedung einer Gesellschaft, stabile soziale Beziehungen, Freiheitsrechte, die Wahrung der Menschenwürde, Gesundheit, Bildung, eine intakte Umwelt u.v.a.m. Dieser immaterielle Wohlstand sollte bei der Wohlstandsmessung künftig berücksichtigt werden.

Methodische Konzepte zur Messung von Wohlstand

Integrierte Wohlstandsindizes

Integrierte Wohlstandsindizes fassen ökonomische, gesellschaftliche und/oder ökologische Bereiche des Wohlstands zusammen und weisen sie in einer einzigen Zahl aus:

- BIP-Revisionen beziehen u.a. den Wert von Haus- und ehrenamtlicher Arbeit sowie die Kosten sozialer und/oder ökologischer Schäden in die Inlandsproduktrechnung ein (z.B. Nationaler Wohlfahrtsindex, NWI).
- Mehrkomponentenindikatoren fassen ökonomische, soziale und ökologische Daten zu einem nicht-monetären Gesamtindex zusammen (z.B. Human Development Index, HDI).

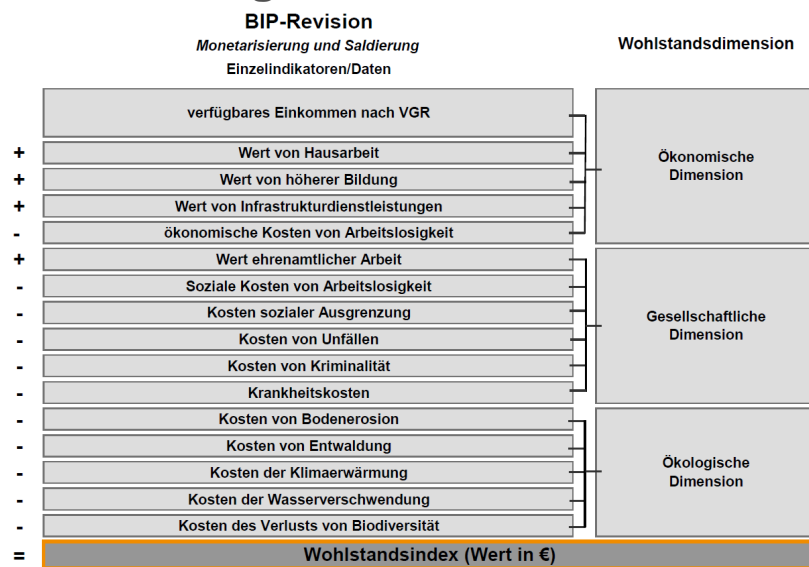
Sets von Schlüsselindikatoren

Mit Sets von Schlüsselindikatoren wird der ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Wohlstand separat betrachtet. Auf eine Zusammenfassung der Wohlstandsbereiche zu einem Gesamtindex wird verzichtet (z.B. Sustainable Development Indicators der EU, SDI).

3

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Schema integrierter Wohlstandsindizes (I)



4

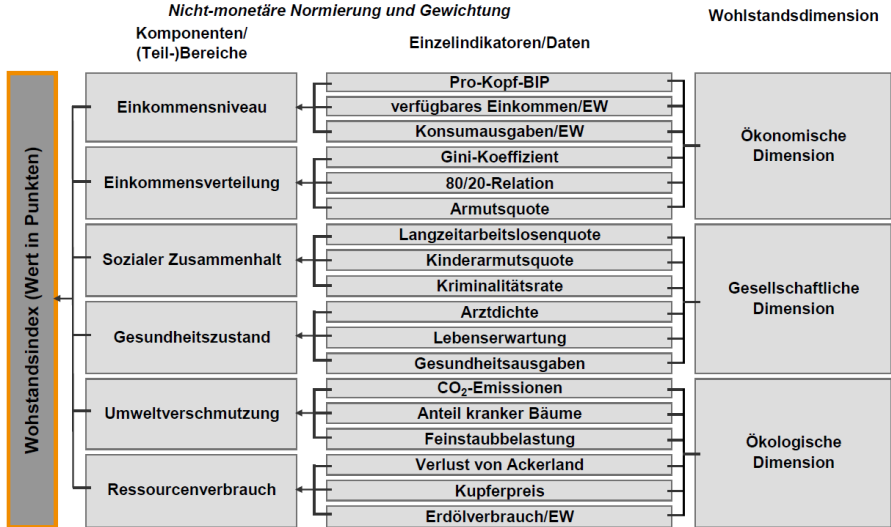
Quelle: Denkwerk Zukunft

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Schema integrierter Wohlstandsindizes (II)

Mehrkomponentenindikator

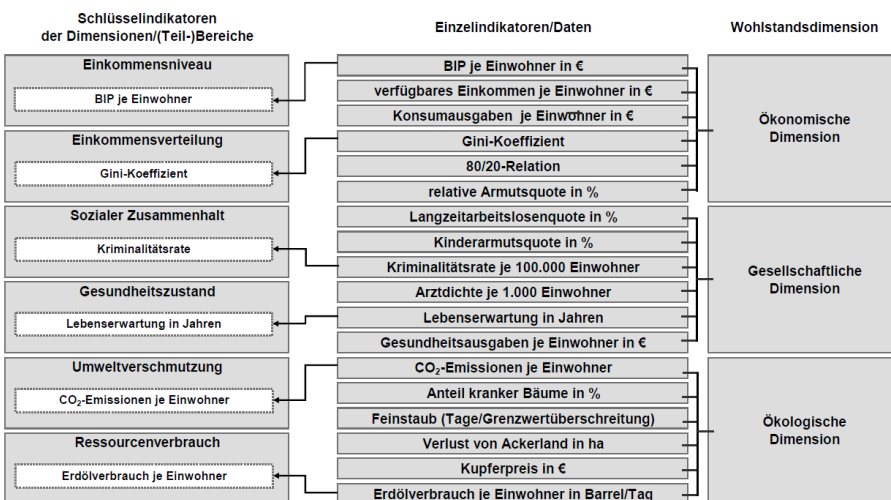
Nicht-monetäre Normierung und Gewichtung



5 Quelle: Denkwerk Zukunft

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Schema von Schlüsselindikatorensets



6 Quelle: Denkwerk Zukunft

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Stärken und Schwächen integrierter Wohlstandsindizes

Stärken

- breitere und damit wirklichkeitsnähere Wohlstandsmessung als durch das BIP
- Reduktion von Komplexität, gut kommunizierbar
- Wohlstandsniveau und -entwicklung historisch und international leicht vergleichbar

Schwächen

- nicht direkt erkennbar, durch welche Bereiche des Wohlstands die Entwicklung eines Index bestimmt wird
- ungenaue monetäre Schätzverfahren (insbesondere bei Monetarisierung von Ressourcenverbrauch und ökologischen Schäden)
- Informationsverluste bei Normierung und Gewichtung von Daten (bisher existiert kein allgemein anerkanntes Verfahren)

7

Wohlstandsquintett des Denkwerks Zukunft (Schematische Darstellung)



© Denkwerk Zukunft

8

Steckbrief des Pro-Kopf-BIP

Definition

Wert der innerhalb eines Jahres in einem Land für den Markt produzierten Güter und Dienste je Einwohner

Stärken

- Indikator für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Landes
- Indikator für allgemeines Einkommens- und Konsumniveau der Bevölkerung und ihren materiellen Wohlstand
- Daten historisch, international und zeitnah verfügbar
- methodisch schlüssiges und allgemein anerkanntes Verfahren

Schwächen

- bildet sozialen und ökologischen Substanzverzehr wirtschaftlicher Aktivitäten nicht oder sogar Wohlstand steigernd ab
- nicht-marktgängige Wohlstand steigernde Tätigkeiten fehlen (z.B. Ehrenamt, Hausarbeit)
- Verteilung des materiellen Wohlstands wird nicht erfasst

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung/Statistisches Bundesamt

9

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Steckbrief der 80/20-Relation

Definition

Äquivalenzgewichtete Nettohaushaltseinkommen der oberen 20 Prozent der Einkommensbezieher in Relation zu denen der unteren 20 Prozent der Einkommensbezieher

Stärken

- zeigt, ob breite Bevölkerungsschichten am materiellen Wohlstand eines Landes teilhaben
- Einkommensverteilung beeinflusst Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit der Bevölkerung
- 80/20-Relation ist im Vergleich zu anderen Verteilungsmaßen leicht verständlich
- Daten sind für alle 27 EU-Länder seit Mitte/Ende der 1990er Jahre verfügbar

Schwächen

- es gibt keinen optimalen Zielwert für die Einkommensverteilung eines Landes
- 80/20-Relation bildet nicht die Entwicklung im mittleren Einkommensbereich ab
- Datenqualität und -verfügbarkeit sind verbesserungsbedürftig

Quelle: Eurostat
10

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Steckbrief der gesellschaftlichen Ausgrenzungsquote

Definition

Anteil der Bevölkerung über 15 Jahre, der sich von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlt

Stärken

- Gradmesser gesellschaftlichen Zusammenhalts
- soziale Ausgrenzung beeinflusst individuelles Wohlbefinden
- erfasst als subjektives Maß verschiedene Quellen gesellschaftlicher Ausgrenzung wie schwache Sozialkontakte, (Langzeit-)Arbeitslosigkeit, Zugehörigkeit zu einer Minderheit etc.

Schwächen

- Antwortverhalten wird von kulturellen Prägungen beeinflusst, was die internationale Vergleichbarkeit einschränkt
- Datenverfügbarkeit verbesserungsbedürftig

Quelle: Eurobarometer

11

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Steckbrief: Ökologischer Fußabdruck in Relation zur globalen Biokapazität (I)

Definition

- Ökologischer Fußabdruck: Biologisch produktive Fläche, die zur Aufrechterhaltung eines bestimmten Lebensstils innerhalb eines Jahres benötigt wird
- Biokapazität: Innerhalb eines Jahres durch die Ökosysteme regenerierbare biologisch produktive Fläche
- Relation: Übersteigt in einem Land der ökologische Fußabdruck je Einwohner die global je Erdenbürger verfügbare Biokapazität, bedeutet dies, dass, wenn alle Menschen so leben würden, jährlich mehr Ressourcen verbraucht werden als die Erde im Laufe eines Jahres regenerieren kann

12

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Steckbrief: Ökologischer Fußabdruck in Relation zur globalen Biokapazität (II)

Stärken

- zeigt, wenn ökologische Grenzen überschritten werden und auf Kosten der Natur sowie künftiger Generationen gewirtschaftet wird (Korrektiv zum BIP)
- mehrere Bereiche des Naturverbrauchs werden berücksichtigt
- importgebundener Ressourcenverbrauch wird berücksichtigt (Konsumkonzept)
- weltweit seit 1960 verfügbar
- als Nachhaltigkeitsindikator bereits etabliert und anerkannt

Schwächen

- bezieht nicht-erneuerbare Ressourcen nur indirekt (über Emissionen) ein
- teilt die methodischen Schwächen von Mehrkomponentenindikatoren
- Datenverfügbarkeit und -bearbeitung sind verbesserungsbedürftig

Quelle: Global Footprint Network

13

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Steckbrief: Schuldenquote der öffentlichen Hand

Definition

Wert der öffentlichen Gesamtverschuldung eines Landes im Verhältnis zum BIP

Stärken

- Indikator für Zukunftsfähigkeit
- zeigt, ob der Wohlstand in der Vergangenheit „auf Pump“ finanziert wurde
- Daten historisch, international und zeitnah verfügbar
- methodisch schlüssiges und allgemein anerkanntes Verfahren

Schwächen

- zeigt nicht, ob der Staat im In- oder Ausland verschuldet ist
- bildet nicht die implizite Staatsverschuldung ab
- strittig ist, ab welcher Höhe sich die Schuldenquote negativ auf die Entwicklung des BIP und die Krisenfestigkeit eines Landes auswirkt
- Verschuldung von Unternehmen und privaten Haushalten wird nicht erfasst

Quelle: Eutostat
14

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Die Stärken des Wohlstandsquintetts im Überblick

Die fünf Indikatoren...

- sind wissenschaftlich fundiert und erprobt
- werden von namhaften nationalen und internationalen Institutionen zur Wohlstandsmessung verwendet
- sind historisch und international verfügbar
- sind variabel, d.h. aus Veränderungen kann Handlungsbedarf abgeleitet bzw. der Erfolg politischer und gesellschaftlicher Maßnahmen überprüft werden

Das Wohlstandsquintett...

- zeichnet ein differenziertes Bild des Wohlstands
- ist aufgrund der Begrenzung auf fünf Indikatoren übersichtlich, verständlich und kommunizierbar
- bezieht neben ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen auch die Zukunftsfähigkeit mit ein (multidimensional)
- beleuchtet gesellschaftliche und individuelle Ebene
- verdeutlicht die Kosten für Umwelt, Gesellschaft und Zukunft unserer Art des Wirtschaftens

15

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Wohlstand nach dem Wohlstandsquintett

Nach dem Wohlstandsquintett sind ein Land und seine Bevölkerung wohlhabend, wenn

- das Pro-Kopf-BIP hoch ist
- kein steiles Einkommensgefälle zwischen dem wirtschaftlich stärksten und wirtschaftlich schwächsten Fünftel der Einkommensbezieher besteht
- der Anteil gesellschaftlich Ausgegrenzter niedrig ist
- der ökologische Fußabdruck die globale Biokapazität nicht überschreitet
- die Schuldenquote der öffentlichen Hand niedrig ist

16

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

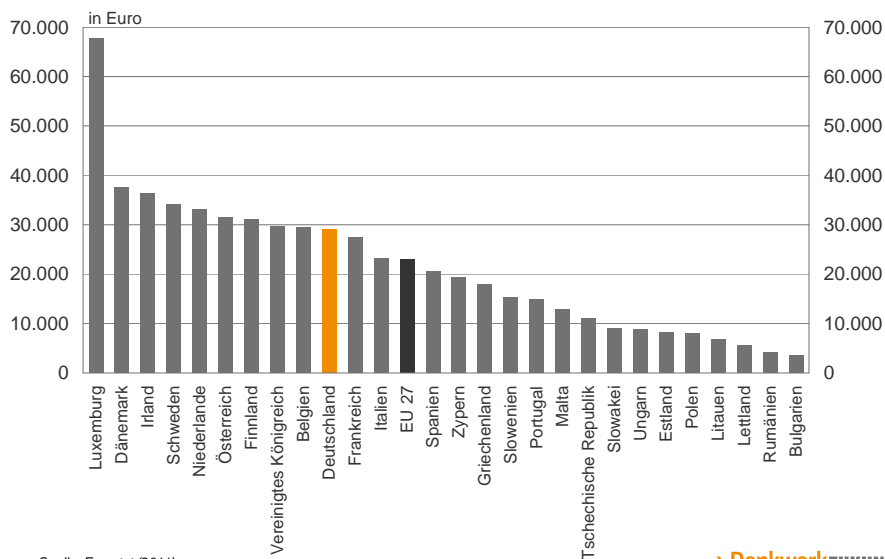
Das Wohlstandsquintett in Deutschland

- Pro-Kopf-BIP 2010: **29.000 Euro**
(EU 27: 23.000 Euro)
- 80/20-Relation 2010: **4,5**
(EU 27: 5,0)
- Gesellschaftliche Ausgrenzungsquote 2010: **10 Prozent**
(EU 27: 16 Prozent)
- Ökologischer Fußabdruck zur Biokapazität 2008: **2,6**
(EU 27: 2,7)
- Schuldenquote der öffentlichen Hand 2010: **83 Prozent**
(EU 27: 80 Prozent)

17

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

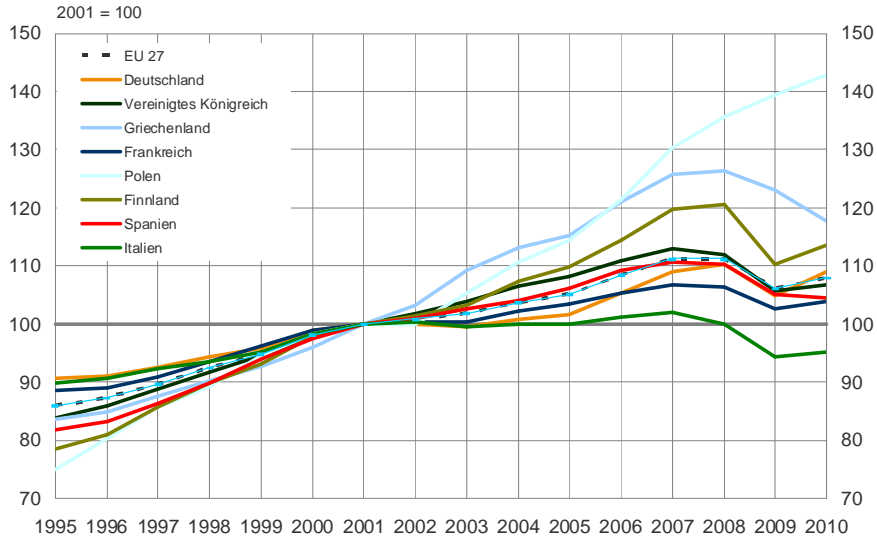
Pro-Kopf-BIP in der EU 2010



18 Quelle: Eurostat (2011)

› DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

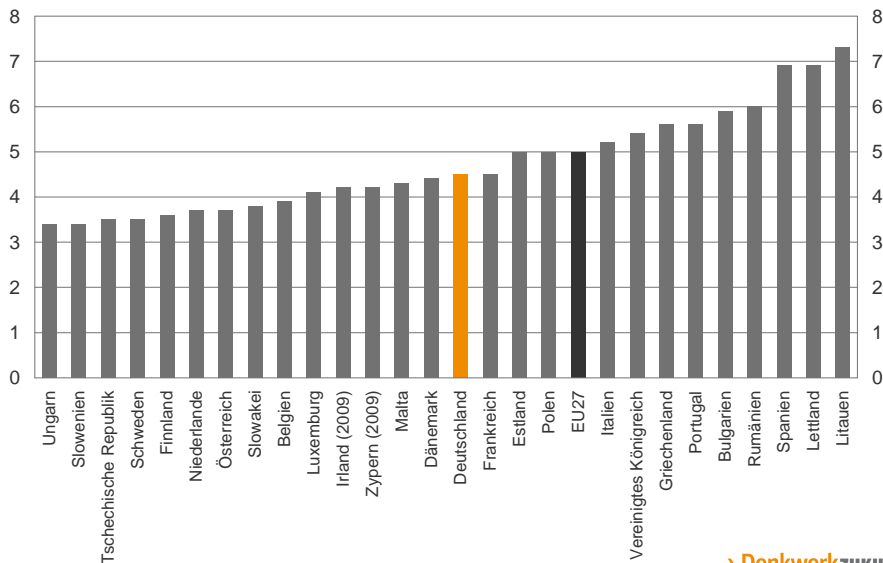
Entwicklung des Pro-Kopf-BIP in ausgewählten EU-Ländern 1995-2010



19 Quelle: Eurostat (2011)

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

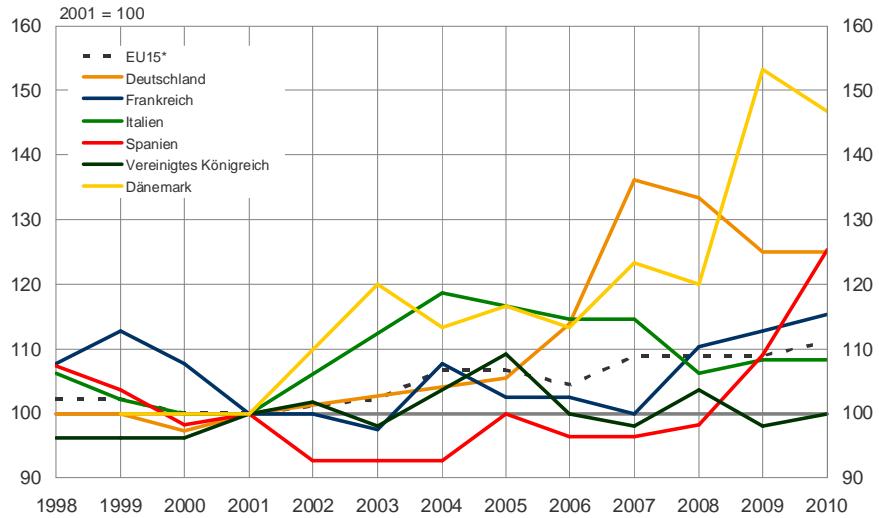
80/20-Relation in der EU 2010



20 Quelle: Eurostat (2011)

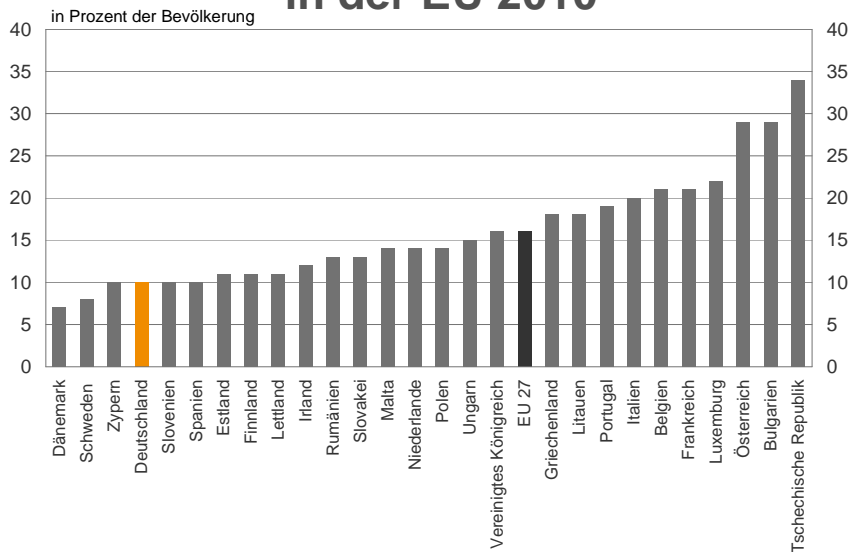
DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Entwicklung der 80/20-Relation in ausgewählten EU-Ländern 1998-2010



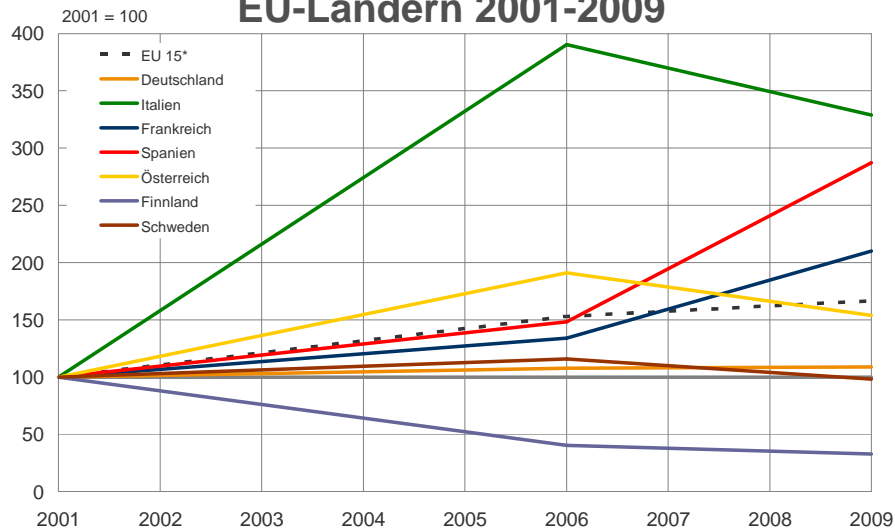
21 * Für die EU 27 werden die Daten erst ab 2005 ausgewiesen. Daher werden zum EU-Ländervergleich die Daten der EU 15 herangezogen. Quelle: Eurostat (2011) **DenkwerkZUKUNFT** Stiftung kulturelle Erneuerung

Gesellschaftliche Ausgrenzungsquote in der EU 2010



22 Quelle: EU Kommission (2010) **DenkwerkZUKUNFT** Stiftung kulturelle Erneuerung

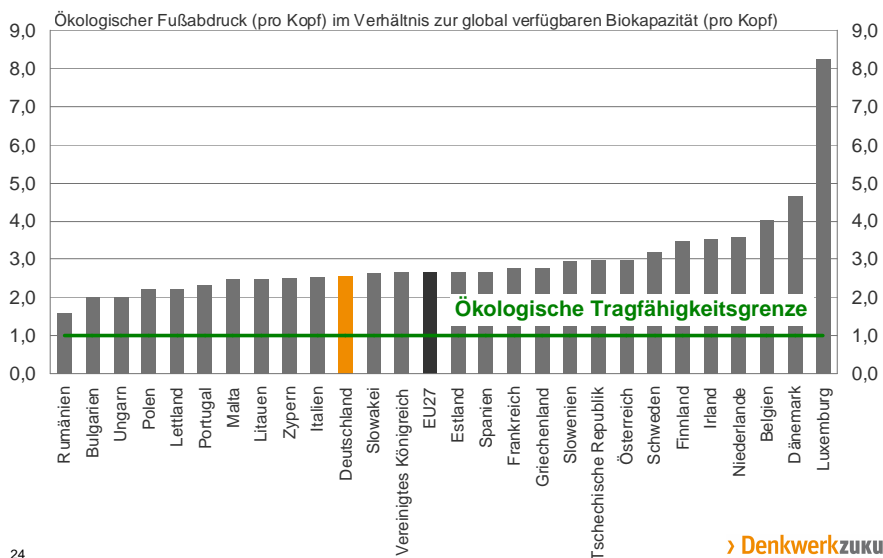
Entwicklung der gesellschaftlichen Ausgrenzungsquote in ausgewählten EU-Ländern 2001-2009



23 Für das Jahr 2001 liegen lediglich Daten für die EU15 vor.
Quelle: GESIS (2010)

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

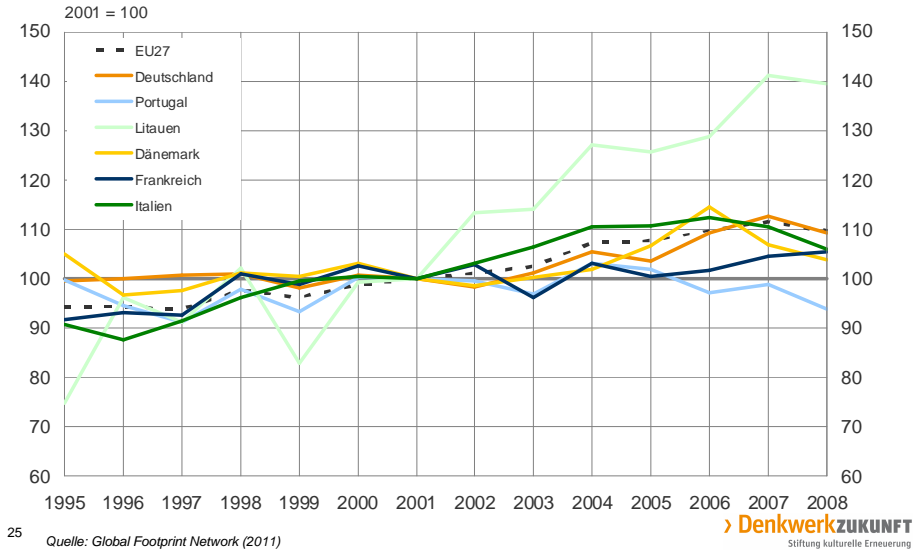
Ökologischer Fußabdruck im Verhältnis zur globalen Biokapazität in der EU 2008



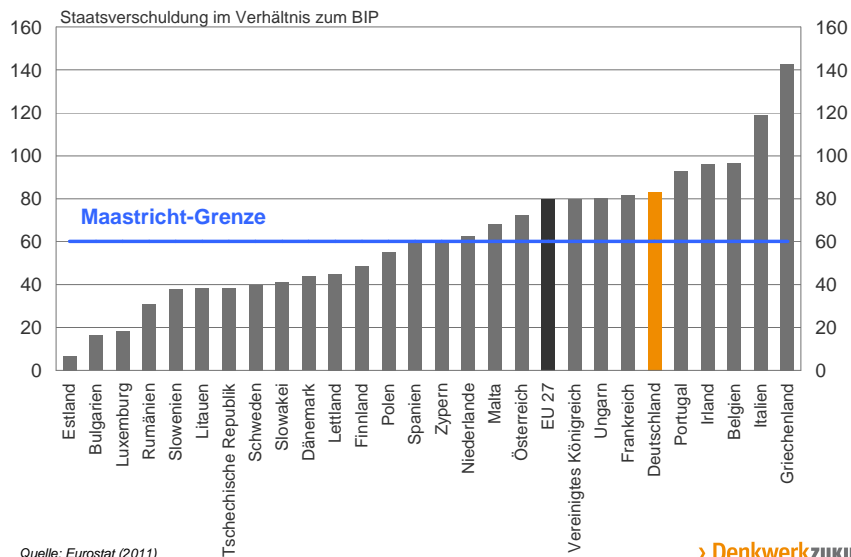
24 Quelle: Global Footprint Network (2011)

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

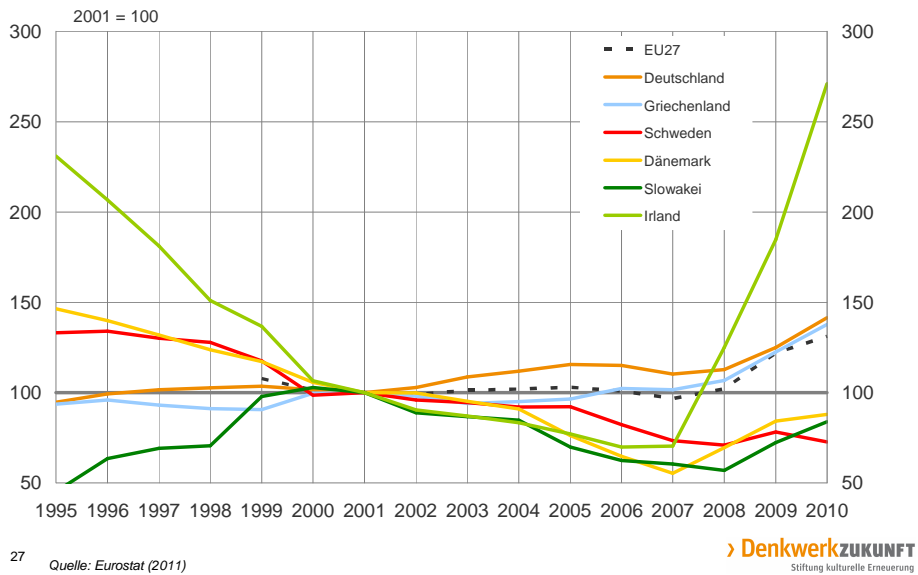
Entwicklung des Ökologischen Fußabdrucks im Verhältnis zur globalen Biokapazität in ausgewählten EU-Ländern 1995-2008



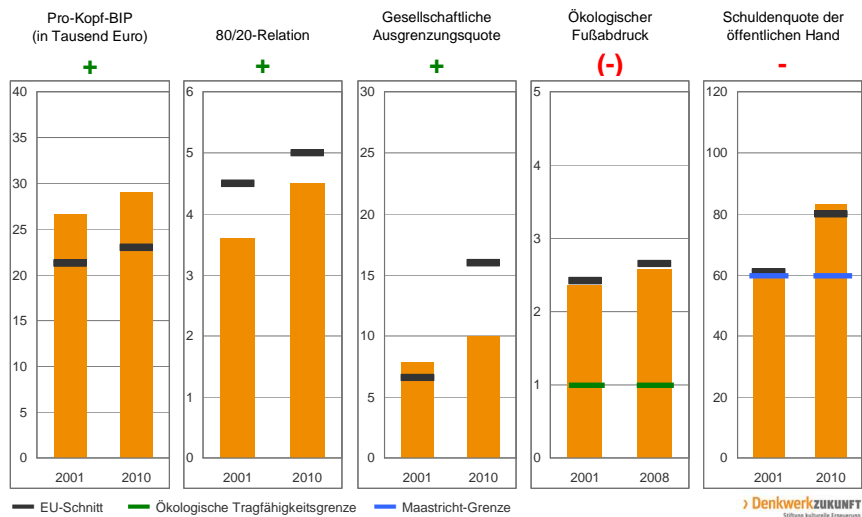
Schuldenquote der öffentlichen Hand in der EU 2010



Entwicklung der Schuldenquote der öffentlichen Hand in ausgewählten EU-Ländern 1995-2010



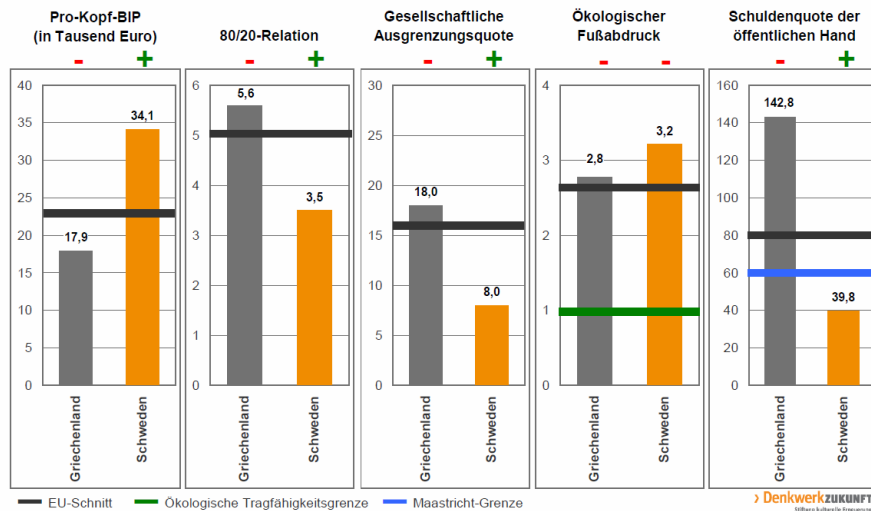
Das Wohlstandsquintett in Deutschland



28 Quellen: Eurostat (2011), Europäische Kommission (2010), Gesis (2011), Global Footprint Network (2011)

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

Das Wohlstandsquintett in Griechenland und Schweden 2008/2010



29 Quellen: Eurostat (2011), Europäische Kommission (2010), Gesis (2011), Global Footprint Network (2011)

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

	Pro-Kopf-BIP ¹⁾	80/20-Relation ¹⁾	Gesellschaftliche Ausgrenzungsquote ¹⁾	Ökologischer Fußabdruck ²⁾	Schuldenquote der öffentlichen Hand ³⁾
Deutlich überdurchschnittlich wohlhabende Länder (++++)					
Dänemark	+	+	+	-	+
Finnland	+	+	+	-	+
Schweden	+	+	+	-	+
Überdurchschnittlich wohlhabende Länder (+++)					
Deutschland	+	+	+	(-)	-
Estland	-	+	+	-	+
Irland	+	+	+	-	-
Luxemburg	+	+	-	-	+
Niederlande	+	+	+	-	(-)
Polen	-	+	+	(-)	+
Slowakei	-	+	+	(-)	+
Slowenien	-	+	+	-	+
Durchschnittlich wohlhabende Länder (++)					
Belgien	+	+	-	-	-
Frankreich	+	+	-	-	-
Lettland	-	-	+	(-)	+
Malta	-	+	+	(-)	(-)
Österreich	+	+	-	-	(-)
Rumänien	-	-	+	(-)	+
Spanien	-	-	+	-	+
Tschechische Republik	-	+	-	-	+
Ungarn	-	+	+	(-)	(-)
Vereinigtes Königreich	+	-	+	(-)	(-)
Zypern	-	+	+	(-)	(-)
Unterdurchschnittlich wohlhabende Länder (+)					
Bulgarien	-	-	-	(-)	+
Italien	+	-	-	(-)	-
Litauen	-	-	-	(-)	+
Deutlich unterdurchschnittlich wohlhabende Länder (-)					
Griechenland	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	(-)	-

EU27 nach dem Wohlstandsquintett 2008/2010

Anmerkung: 1) Länder, die besser als der oder gleich dem Durchschnitt der EU27 sind, sind mit einem "+" markiert, schlechtere mit einem "-". 2) Länder, die besser als der Durchschnitt der EU27 sind, sind mit einem "(-)" markiert, schlechtere mit einem "-". Lediglich Länder mit einem Wert von kleiner gleich 1 würden mit einem "+" markiert. Gegenwärtig ist dies jedoch bei keinem Land der Fall. 3) Länder, die einen Wert kleiner/gleich der Maastricht-Grenze von 60 Prozent aufweisen, werden mit einem "+" markiert. Länder mit einem Wert über dem EU-Schnitt bekommen ein "+", Länder mit Werten zwischen der Maastricht-Grenze und dem EU-Schnitt ein "(-)".

Quelle: Denkwerk Zukunft

30

DenkwerkZUKUNFT
Stiftung kulturelle Erneuerung

› DenkwerkZUKUNFT

Stiftung kulturelle Erneuerung

Ahrstraße 45, 53175 Bonn

Telefon +49 228 372044

E-Mail kontakt@denkwerkzukunft.de

www.denkwerkzukunft.de

www.wohlstandsquintett.de